



Markt Schneeberg

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 04.06.2014
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:05 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **Vorsitzende/r**

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Berberich, Petra

Dolzer, Ralf

Haas, Thomas

ab TOP 19 anwesend

Kiel, Mathias

Kuhn, Dietmar

Lausberger, Kurt

Loster, Marita

Ort, Hubert

Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.

Repp, Kurt - 2. Bgm.

Speth, Bernhard

Wöber, Ralf

#### **Ortssprecherin**

Blatz-Schmitt, Helga

#### **Schriftführer/in**

Scharnagl, Christa

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 18 Bauantrag von Andreas Schiepeck, Klotzenhof 3, 63920 Großheubach - Wohnhausneubau mit Garage Fl.Nr. 2930/3, Bergstraße 14, 63936 Schneeberg
- 19 Erneuerung der Eisenbahnbrücke, Verlegung des Bahnsteiges und Neugestaltung der Unterführung der Bahnhofstraße durch DB RegioNetz Infrastruktur GmbH, Westfrankenbahn
- 20 Würdigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2014 durch das Landratsamt Miltenberg
- 21 Bekanntmachung aus nicht öffentlicher Sitzung: Kauf eines Kommunalschleppers und Zubehör
- 22 Informationen - Anregungen - Anfragen
  - 22.1 Geschwindigkeitsmessung
  - 22.2 Mühlbach und Wasserqualität des Marsbaches
  - 22.3 Mountainbikestrecke
  - 22.4 Bürgerfragestunde
  - 22.5 Einladung der FG Schneeberger Krabbe zum Bachfest im Jubiläumsjahr
  - 22.6 Besichtigung der Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Main-Mud

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

## Öffentliche Sitzung

**TOP 18    Bauantrag von Andreas Schiepeck, Klotzenhof 3, 63920 Großheubach - Wohnhausneubau mit Garage Fl.Nr. 2930/3, Bergstraße 14, 63936 Schneeberg**

**Sachverhalt:**

Herr Andreas Schiepek, wohnhaft in 63920 Großheubach, Klotzenhof 3, beabsichtigt auf seinem Grundstück in Schneeberg, Bergstraße 14, Fl. Nr. 2930/3 der Gemarkung Schneeberg, den Wohnhausneubau mit Garage. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Erweiterung Sommerberg“.

Herr Schiepek hat Antrag auf Freistellung vom Genehmigungsverfahren gestellt.

Die Baupläne sind von den Angrenzern unterzeichnet. Die Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge wird mit 2 Stellplätzen erfüllt.

**Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von dem vorliegenden Bauantrag. Einwendungen werden nicht erhoben.**

**Mit einer Freistellung vom Genehmigungsverfahren besteht Einverständnis.**

**Das Abstecken und die Schnurgerüstabnahme müssen auf Kosten des Bauherrn durch das Landratsamt erfolgen.**

**Mit dem Bau kann erst nach Fertigstellung der Erschließungsanlage bzw. mit der Freigabe durch die Marktgemeinde begonnen werden. Der Beginn der Baumaßnahme (Baugrubenaushub) ist der Gemeindeverwaltung rechtzeitig mitzuteilen.**

**Vor Baubeginn hat ebenfalls die Abnahme des Gehweges durch die Gemeindeverwaltung zu erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:    Ja 12    Nein 0**

**TOP 19    Erneuerung der Eisenbahnbrücke, Verlegung des Bahnsteiges und Neugestaltung der Unterführung der Bahnhofstraße durch DB RegioNetz Infrastruktur GmbH, Westfrankenbahn**

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung vom 11.3.2009, Nr. 0146; vom 16.4.2010 Nr. 312)*

Die Westfrankenbahn, DB Regio Netz Infrastruktur GmbH beabsichtigt noch in diesem Jahr den Bahnsteig auf die gegenüberliegende Seite zu verlegen und die Brückensanierung im Sommer 2015 durchzuführen. Diese Maßnahme ist seit einigen Jahren in der Planung. Im Sommer 2013 wurde bei einem Vor-Ort-Termin die Verkehrsregelung noch mal angesprochen.

Die Eisenbahnüberführung über die Bahnhofstraße, die im Jahr 1898 erstellt wurde, befindet sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand, so dass das Bauwerk erneuert werden muss. Am Bauwerk wurde eine Vielzahl von Schäden festgestellt. Der Überbau ist rostgeschwächt. Es

sind Stopfschäden vorhanden. Insgesamt weist das Bauwerk Frostschäden auf, die Widerlager sind verwittert. Die Geländer sind in einem zu geringen Abstand zur Gleisachse angeordnet, so dass die Randwege innerhalb des Gefahrenbereichs liegen und der erforderliche Sicherheitsraum nicht eingehalten werden kann. Die Unfallverhütungsvorschriften werden nicht eingehalten. Die vorhandene Schotterbettung ist zu gering. Das Mauerwerk der Widerlagerwände ist teilweise feucht. Zudem sind Risse sowie Fugenausbrüche festgestellt worden. Die Schäden am Bauwerk führen zu einer Gefährdung der Verkehrssicherheit. Der neue Überbau erfolgt mit WIB-Träger in Stahlbeton. Diese Tatsachen sind die Begründung für die Verlegung und Baumaßnahme.

Die daneben liegende Bahnsteigbrücke wird im Zuge der Baumaßnahme ersatzlos zurückgebaut, da gleichzeitig der Bahnsteig auf die gegenüberliegende Seite verlegt wird und hier behindertengerecht und nach aktuellen Vorgaben neu gebaut wird.

Der Neubau des Außenbahnsteiges beginnt ca. 15 Meter nach der Bahnunterführung und ist 100 m lang. Es wird ein Wetterschutzhäuschen und eine neue Beleuchtungsanlage gebaut.

Im Juli 2013 fand eine Verkehrsschau mit der Polizei, dem Landratsamt, der Westfrankenbahn und der Gemeinde statt, um die Verkehrssicherheit im Bereich der Unterführung zu erörtern. Die Behörden halten trotz der problematischen Engstelle an der Bahnunterführung die Verlegung des Bahnsteiges für vertretbar. Verbesserungsmöglichkeiten sah man in dem Anbringen eines großen Verkehrsspiegels und dem Anbringen einer Linie, damit die von oben kommenden Pkw's die Breite der Fahrbahn nutzen und sich möglichst rechts halten. Inwieweit ein gekennzeichnetes Gehweg neben der Fahrspur ausgewiesen werden könnte, sollte noch geprüft werden. Das Büro Emch + Berger GmbH, Ingenieure und Planer, Nürnberg, wurde von der Westfrankenbahn beauftragt, die Verkehrssituation zu analysieren und Vorschläge zur Verkehrsregelung zu machen. Es wird vorgeschlagen, einen Fußgängerbereich in einer Breite von ca. 125 cm mit Pollern abzutrennen und die Unterführung für Lkw's nur noch bis 5,5 t zuzulassen.

#### **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat ist mit dem Neubau der Eisenbahnüberführung in km 47,551 und dem Neubau des Bahnsteigs im Rahmen des wieder aufgenommenen Planrechtsverfahrens einverstanden.**

**Der Marktgemeinderat legt Wert darauf, dass die Verkehrssicherheit, insbesondere der Fußgänger, an der Eisenbahnunterführung gewährleistet wird und im Bereich des neuen Bahnsteiges Schallschutzmaßnahmen getroffen werden, um die Anlieger möglichst vor Beeinträchtigungen zu sichern. Auch die Neubepflanzung des Hanges ist sicherzustellen.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0**

#### **TOP 20 Würdigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2014 durch das Landratsamt Miltenberg**

#### **Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 09.04.2014, lfd.Nr. 990)*

Die rechtsaufsichtliche Würdigung des Landratsamtes Miltenberg vom 05.05.2014, Nr. 121-9412.1, wird bekanntgegeben. Sie liegt den Fraktionen in Ablichtung vor.

Die Haushaltssatzung enthält keine nach Art. 67 und 71 GO genehmigungspflichtigen Bestandteile. Bei der rechtsaufsichtlichen Überprüfung der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen haben sich keine Beanstandungen ergeben. Das Landratsamt Miltenberg fordert jedoch - wie in jedem

Jahr - die Gemeinde zur Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Haushaltsführung auf.

Auf die im Zuge des Genehmigungsverfahrens übliche Einholung einer Stellungnahme der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle zum vorgelegten Haushaltsplan wurde seitens des Landratsamtes Miltenberg auch in diesem Jahr verzichtet.

### **Zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 21 Bekanntmachung aus nicht öffentlicher Sitzung: Kauf eines Kommunalschleppers und Zubehör**

*(zuletzt Sitzung vom 25.04.2014, Nr. 0997)*

1. Bgm. Kuhn gibt den Beschluss des Marktgemeinderates bekannt, von der Firma Münig Landtechnik, Reichartshausen, einen Kommunalschlepper als Ersatz für den Unimog sowie ein Salzstreuer und ein Seitenmulchgerät anzuschaffen. Der Unimog des Bauhofes ist bereits 24 Jahre alt, wurde fast nur für den Winterdienst eingesetzt und ist nun sehr reparaturanfällig.

Gekauft wurde ein Steyr Kommunalschlepper „Profi 4110 CVT stufenlos Ecotec KOMFORT“, der allen Anforderungen eines Bauhofes einer kleinen Gemeinde entspricht. Die Gesamtinvestition beträgt 108.700 €. Der alte Unimog wird in Zahlung gegeben.

Neben der einfachen Bedienbarkeit ist dieser Schlepper im Vergleich zum Unimog universell während des ganzen Jahres einsetzbar und bietet durch die vorhandene Rundumsicht beste Voraussetzungen für den Winterdiensteinsatz. Bei Bedarf kann das Fahrzeug unter Hinzunahme landwirtschaftlicher Geräte, z. B. Seilwinde, auch zu land- und forstwirtschaftlichen Einsätzen herangezogen werden. Frontlader und Fronthydraulik können problemlos nachgerüstet (z.B. für Hebearbeiten oder als Kehrmaschine) und die Heckmulde flexibel benutzt werden. Dadurch ist ein bodenebenes Verladen der übrigen Fahrzeuge und Geräte des Bauhofes möglich.

Die Anschaffungskosten für einen neuen Schlepper liegen deutlich unter denen eines neuen Unimogs. Durch die universelle Einsetzbarkeit kann davon ausgegangen werden, dass sich die jährlichen Fahrzeugunterhaltungskosten im Bauhof deutlich reduzieren.

Der neue Schlepper wird Ende September geliefert.

### **Zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 22 Informationen - Anregungen - Anfragen**

##### **TOP 22.1 Geschwindigkeitsmessung**

###### **Sachverhalt:**

GR Wöber schlägt vor, verstärkt Tempomessungen im 30er Bereich durchzuführen.

GR Speth ergänzt, Geschwindigkeitsüberwachungen bereits um 5 Uhr im Bereich der Rippberger Straße (Anwesen Pföhler/Adler) durchzuführen.

1. Bgm. Kuhn informiert, dass drei neue Standorte für Geschwindigkeitsmessungen von der Kommunalen Verkehrsüberwachung geprüft werden. Auch habe man vereinbart, dass das Messgerät der KVÜ im Juli für zwei Wochen in Schneeberg zum Einsatz kommt.

## TOP 22.2 Mühlbach und Wasserqualität des Marsbaches

### Sachverhalt:

GR Dolzer fragt nach dem Sachstand Mühlbach (rechtliche Grundlage) und nach der Wasserqualität des Marsbaches, da in letzter Zeit mehrfach Eintrübungen beobachtet wurden.

1. Bgm. Kuhn erläutert, dass zurzeit erhebliche Anstrengungen insbesondere von den Bewohnern der Mühle gemacht werden, damit der Mühlbach wieder in Betrieb gesetzt wird. Er werde das Wasserwirtschaftsamt bitten, die Ursachen für die Beeinträchtigungen des Bachwassers zu erforschen.

GR Kiel betont die Bedeutung des Mühlbaches für die Anwohner und wünscht, dass bald wieder Wasser läuft.

## TOP 22.3 Mountainbikestrecke

### Sachverhalt:

GR Kiel fragt nach der Berechtigung der Trasse des neu eröffneten Mountainbikeweges über Privatgelände am Beuchener Berg und der Rechtslage bei Unfällen.

1. Bgm. Kuhn erklärt, dass in diesem Bereich bereits ein Anliegerweg existiert und dieser, wie viele andere Anliegerwege in Schneeberg, auch öffentlich genutzt werden könne. Man werde jedoch die Grundstückseigentümer einladen und mit ihnen darüber sprechen.

2. Bgm. Repp wünscht nicht, dass der Mountainbikeweg über den neuen Totenweg führt und er möchte auch nicht, dass Pferde den Totenweg benutzen.

GR Loster meint, dass der Gemeinderat bestimmen kann, ob Pferde den Totenweg benutzen können.

3. Bgm. Pfeiffer fragt nach einem Mülleimer an der Sitzgruppe am Totenweg.

## TOP 22.4 Bürgerfragestunde

### Sachverhalt:

→ entfällt, da keine Fragen gestellt wurden.

## TOP 22.5 Einladung der FG Schneeberger Krabbe zum Bachfest im Jubiläumsjahr

### Sachverhalt:

Die FG Schneeberger Krabbe lädt den Marktgemeinderat zum diesjährigen Bachfest am 5. und 6. Juli 2014 in die Ortsmitte ein.

## TOP 22.6 Besichtigung der Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Main-Mud

### Sachverhalt:

Die neugewählten Verbandsräte sowie auch interessierte Gemeinderäte können an zwei Terminen (Mittwoch, den 2.7.2014, 17.00 Uhr oder Dienstag, den 8.7.2014, 17.00 Uhr) die Kläranlage besichtigen. Teilnehmermeldung bei der Gemeinde bis zum 18.6.2014.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 20:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn  
1. Bürgermeister



Christa Scharnagl  
Schriftführer/in